

## **Der geheime Tag – Eine Geschichte, die in Hanau Kesselstadt stattfand**

Eine Geschichte von Mika Pendzialek, 3b Wilhelm–Geibel–Schule in Hanau

Tom war 8 Jahre alt und war mit einem Mann namens Bachel befreundet. Herr Bachel war 60 Jahre alt und Tom kannte ihn, weil er sein Nachbar war. Herr Bachel hatte sehr, sehr viele Bücher und wusste so gut wie alles.

Eines Tages passierte etwas Seltsames. Es hätte eigentlich Mittwoch, der 13.04.2022 sein sollen, doch jeder einzelne Kalender in Toms Haus zeigte plötzlich Mittwoch, den 13.13.2022 an. Tom beschloss rüberzugehen und Herrn Bachel zu fragen. Wenig später unterhielt er sich schon mit Herrn Bachel und fragte ihn, was es damit auf sich hat. Herr Bachel flüsterte leise: „Das ist ein sehr geheimer Tag, den es nur alle 13 Jahre gibt und bisher hat es noch niemand geschafft das Rätsel für diesen seltsamen Tag zu lösen.“ Tom sagte: „Toll, wollen wir es zusammen versuchen?“. Herr Bachel sagte: „Von mir aus, das ist aber gefährlich. Dafür müssen wir zuerst zu der Quelle und die ist in der Kanalisation unterhalb von Hanau.“ Sie packten ihren Rucksack, öffneten einen Gullideckel in Hanau Kesselstadt und gingen in die Kanalisation. Kaum waren sie drinnen, stank es fürchterlich nach Moder und schmutzigem Wasser. Sie gingen nach links, dann nochmal nach links, wieder links, dann nach rechts, dann gerade aus und schließlich hatten sie sich verlaufen. „Mist“, sagte Herr Bachel. Er wusste nicht, wo lang sie laufen sollten. Also machten sie erstmal Pause und nach ein paar Minuten setzten sie ihren Weg fort.

Nach einiger Zeit sahen sie Abzweigung. Der eine Weg führte nach links, der andere nach rechts, ein weiterer führte noch tiefer in die Kanalisation und diesen wählten sie aus. Es wurde immer dunkler und dunkler, da sahen sie plötzlich einen ganz normalen Kalender. Na ja, nicht ganz normal, auch er zeigte dieses verrückte Datum an. „Das müssen wir stoppen“, sagte Tom. „Ganz genau“, erwiderte Herr Bachel. Plötzlich erschien eine Spinne so groß wie ein erwachsener Mann und spuckte giftige, grüne Spinnbälle auf sie ab. Sie fragte: „Wer seid ihr und was wollt ihr hier?“ Tom und Herr Bachel wichen aus und versteckten sich in einer Ecke. Herr Bachel sagte: „Wir wollen das Rätsel um den seltsamen Kalendertag lösen.“ Die Spinne hörte auf zu spucken und sagte: „Wird ja auch Zeit, dass sich jemand darum kümmert. Habt ihr denn einen Stift dabei?“ „Ja“, sagte Herr Bachel. „Dann schreibe das korrekte Datum auf diesen Kalender.“ Tom kramte in seinem Rucksack nach einem Stift und schrieb das richtige Datum auf den Kalender. Wie durch Zauberei stellten sich alle Kalender in Hanau wieder um.

Jetzt gab es aber immer noch ein Problem. „Wie kommen wir hier wieder raus?“ fragte Tom. „Wenn es nur das ist...“ sagte die Spinne und zeigte ihnen eine

geheime Abkürzung zurück. Als sie aus der Kanalisation stiegen, merkten sie, dass sie auf dem Marktplatz rausgekommen waren. Da heute Markt (Mittwoch) war, kauften sie noch was zum Essen ein und gingen dann glücklich nach Hause. Zu Hause in Kesselstadt angekommen, bereitete Herr Bachel das Essen zu, während Tom alle Kalender im Haus überprüfte und freudig feststellte, dass alles wieder normal war. Plötzlich klingelte es an der Tür. Tom öffnete die Tür und war überrascht, dass dort der Bürgermeister von Hanau stand. „Hallo Tom“, sagte der Bürgermeister. „Ich habe gehört, dass du so mutig warst und in die Kanalisation runter gestiegen bist, um dich der Spinne mit dem seltsamen Kalender zu stellen. Dafür möchte ich dir und Herrn Bachel danken. Dank euch, wird es diesen verrückten Tag nicht mehr alle 13 Jahre geben.“ Der Bürgermeister überreichte ihnen eine Medaille. Herr Bachel lud den Bürgermeister zum Essen ein. Es schmeckte sehr gut und sie feierten die gelungene Tat.